



Palmsonntag 2020: Feiern in Corona-Zeiten

In der Karwoche, beginnend mit dem Palmsonntag, stehen das Leiden, das Sterben und die Auferstehung von Jesus Christus im Mittelpunkt. Diese Zeit und im Besonderen das Osterfest ist für die christlichen Kirchen der Höhepunkt ihres religiösen Lebens. Aufgrund der Corona-Pandemie feiern ChristInnen aber anders als gewohnt: von zu Hause aus über die Medien, via Internet oder als „Hauskirche“. Palmbuschen können „medial“ oder zu Hause selbst gesegnet werden.

Palmsonntag: Palmbuschen bringen Segen

Die Heilige Woche – die Karwoche – beginnt mit dem Palmsonntag, an dem bereits der Spannungsbogen und die Botschaft der folgenden Woche in der Liturgie dargestellt wird. Am Palmsonntag wird mit Palmbuschen und einer Prozession an den von seinen Anhängerinnen und Anhängern bejubelten Einzug Jesu in Jerusalem gedacht. Dieser Jubel steht in bitterem Kontrast zu den dramatischen Geschehnissen – Verhaftung, Leiden und Tod Jesu am Kreuz –, derer insbesondere am Karfreitag gedacht wird. Mit der am Palmsonntag verlesenen Leidensgeschichte wird diese Spannung aufgegriffen.

Palmsonntag: Geschichte und Brauchtum

Seit 400 nach Christus wird berichtet, dass sich die Christen und Christinnen in Jerusalem auf dem Ölberg versammelten und einen Gottesdienst feierten. Anschließend begleiteten sie den Bischof in feierlicher Prozession in die Stadt, wobei die Kinder Palm- und Olivenzweige in den Händen trugen. Diese Tradition verbreitete sich nach Europa. Im Mittelalter wurde in der Prozession der biblische Einzug nach Jerusalem nachgespielt. Seit dem 8. Jahrhundert ist auch die Weihe der Palmzweige oder anderer grüner Zweige bezeugt.

Palmbuschen, Palmbesen

Die Palmen wurden bereits im Altertum als heilige Bäume verehrt, im Orient ehrte man siegreiche Personen damit. In Mittel- und Nordeuropa werden die Palmzweige durch Palmkätzchen, Ahorn-, Buchen-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, Stachelbeer- und Wacholderzweige ersetzt. Buchsbaum und Weide galten bereits bei den alten Römern als heilkräftige Pflanzen. Bei uns werden Palmkätzchen mit Buchsbaum und anderen grünen Zweigen zu Buschen gebunden.

Die gesegneten Palmbuschen sollen ein Zeichen des Lebens und der Erinnerung an Christus sein und werden daher auch in den Wohnungen und auf den Feldern aufgestellt.

Der Palmbuschen, der in der Kirche verbleibt, wird zur Asche für den Aschermittwochsgottesdienst im kommenden Jahr verbrannt. Aus ihm besteht die Asche, mit der den Menschen das Aschenkreuz auf die Stirne gezeichnet wird.

Informationen zu Hintergrund und Brauchtum: <https://www.dioezese-linz.at/palmsonntag>

Palmsonntag 2020 im Wohnzimmer feiern

Der Palmsonntag ist normalerweise einer der am besten besuchten Gottesdienste im Jahr, was sich auch mit dem ausdrucksstarken Brauchtum an diesem Tag erklären lässt. Aufgrund der Corona-Pandemie sind heuer keine gemeinsamen Gottesdienste und keine Palmprozessionen möglich.

Die Osterfeiern 2020 müssen „unter Pandemie-Bedingungen“ stattfinden. Was dies bedeutet, haben die österreichischen Bischöfe in einer Rahmenordnung für alle Feiern vom Palmsonntag bis zur Osternacht dargelegt. Die gegenwärtige Ausnahmesituation erfordert es, die Osterliturgien in kleinster Besetzung und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu feiern. Das Gros der Katholikinnen und Katholiken soll die Kar- und Ostertage zuhause unter Nutzung von Medien und Internet oder aber als „Hauskirche“ feierend mitvollziehen. Auch die Segnung der Palmbuschen kann „medial“ erfolgen, denn, so die österreichische Bischofskonferenz: „Das medial zugesprochene Wort Gottes, das Gebet, der Lobpreis sowie der Schutz und die Hilfe Gottes sind auch über die Grenzen der physisch versammelten Gemeinschaft hinaus wirksam.“

TV-Gottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer

In Oberösterreich überträgt der Fernsehsender LT1 am Palmsonntag, 5. April um 10 Uhr den Gottesdienst mit Bischof Manfred aus der Linzer Priesterseminarkirche. Neben der TV-Übertragung wird der Gottesdienst zusätzlich über die Website der Diözese Linz (www.dioezese-linz.at) sowie von LT1 und nachrichten.at im Internet gestreamt.

Weitere TV-Gottesdienste auf LT1 mit Bischof Manfred Scheuer:

- Gründonnerstag, 9. April: 19.00 Uhr
- Karfreitag, 10. April: 15.00 Uhr
- Karsamstag/Osternacht, 11. April: 20.00 Uhr
- Ostersonntag, 12. April: 10.00 Uhr
- Ostermontag, 13. April: 10.00 Uhr

LT1 ist via Satellit, Kabel, A1 TV, DVB-T und online unter www.lt1.at zu empfangen. Via Satellit (ASTRA 19,2°) ist LT1 nur mittels HD-Receiver in Kombination mit einem HD-fähigen TV-Gerät empfangbar. Details zum Empfang gibt es auf www.lt1.at

Feier als „Hauskirche“

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen verbringen die Menschen viel Zeit zu Hause und in ihren Familien. Das bietet die Möglichkeit, als „Hauskirche“ den Glauben gemeinsam zu feiern. Dazu sind ChristInnen auch an den Kar- und Ostertagen besonders eingeladen. Vom Österreichischen Liturgischen Institut wurden gemeinsam mit den diözesanen Liturgiereferaten Unterlagen und Anregungen erstellt, wie der Palmsonntag gefeiert und die Palmbuschen zu Hause gesegnet werden können. Zu finden sind alle Unterlagen auf der Website des Liturgiereferats der Diözese Linz. Feiertexte für Erwachsene stehen ebenso zur Verfügung wie Feiervorschläge mit Kindern und biblische Impulse.

www.dioezese-linz.at/ostern2020/hauskirche

Hinweis: Eine Aussendung zu den Kar- und Ostertagen folgt in den nächsten Tagen!